

(12) **Gebrauchsmuster**

U 1

(11) Rollennummer G 91 09 081.4
(51) Hauptklasse B65D 17/34
 Nebenklasse(n) B65D 47/36
(22) Anmeldetag 19.07.91
(47) Eintragungstag 19.09.91
(43) Bekanntmachung
 im Patentblatt 31.10.91
(54) Bezeichnung des Gegenstandes
 Verschließbare Aufreibflasche für Getränkedosen
(71) Name und Wohnsitz des Inhabers
 Ströer, Kurt, Dipl.-Ing.; Ströer, Michael, 0-7543
 Lübbenau, DE

Verschließbare Aufreißblasche für Getränkedosen

Die Erfindung betrifft eine verschließbare Aufreißblasche für Getränkedosen.

Getränkedosen weisen eine die Austrittsöffnung im Dosen-deckel verschließbare, über einen Drehpunkt angelenkte, Aufreißblasche auf.

Diese Aufreißblasche ist jedoch nicht geeignet, die Austrittsöffnung nach Entnahme eines Teiles des Doseninhaltes wieder zu verschließen oder abzudecken, damit nichts in die Getränkedose hineinfallen, -wehen oder -kriechen kann. Zur Lösung des Problems ist es bekannt, wiederverwendbare Verschlüsse über Gelenke (DD-PS 144746; DE-Gm 8812657) oder schieberähnliche Befestigungen (DD-PS 268214; DE-OS 3207198, 3003804) anzuordnen.

Es hat sich jedoch herausgestellt, daß erhebliche technologische Aufwendungen bei der Herstellung erforderlich sind, vom Verbraucher eine besondere Handhabung abverlangt wird und die angestrebten Funktionen nicht im vollen Umfang erreicht werden, so daß sich diese Lösungen nicht durchsetzen konnten. Alle bekannten Lösungen bedingen aufgrund ihres Materialaufwandes eine erhebliche Umweltmehrbelastung, die für den Zweck des einmaligen Gebrauches nicht vertretbar ist.

Ziel der Erfindung ist, eine einfache und leicht handhabbare verschließbare Aufreißblasche zu schaffen.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Verschlußmöglichkeit in die Aufreißblasche zu integrieren.

Dies wird dadurch erreicht, daß erfindungsgemäß die Aufreißblasche mit einem eine Rast- und Dichtstellung bewirkenden Rast- und Dichtelement versehen ist.

An einem Ausführungsbeispiel wird die Erfindung näher erläutert. Die Zeichnung zeigt:

Fig. 1: Die Draufsicht auf den Dosendeckel mit dem Rand der Aufreißblasche umfassenden elastischen Lippenelement

91 09 081.

Fig. 2: Den Schnitt nach Fig. 1

Fig. 3: Die Draufsicht auf den Dosendeckel mit einem an
der Aufreißblasche angeformten Nasenelement

Die Dose 1 (Einweg- oder Mehrzweckdose) weist den Deckel 2 und die Austrittsöffnung 3 auf (Fig. 1). Im Bereich der Austrittsöffnung 3 ist die Aufreißblasche 4 mit dem Befestigungs- und/oder Drehpunkt 5 vorgesehen. Die Aufreißblasche 4, über den Umfang angeordnet, das Lippelement 6 auf, das aus weichem und/oder festem Material besteht.

Im geschlossenen Zustand (Fig. 2) deckt die Aufreißblasche 4 die Austrittsöffnung 3 ab. Diese Abdeckstellung wird dadurch erreicht, indem die Aufreißblasche 4 über den Drehpunkt 5 durch leichtes Anheben mit dem Lippelement 6 über die Austrittsöffnung 3 gedreht wird. Zum festeren Andruck an die Austrittsöffnung 3 ist es auch möglich, ein Feder- oder Druckteil 7 anzuordnen.

Das Drehen bzw. Anheben ist durch die Kante 8 an der Aufreißblasche 4 zu erleichtern. Besteht der Bedarf des erneuten Öffnens, wird die Aufreißblasche 4 einschließlich des Lippelementes 6 über den Drehpunkt 5 so verdreht, daß die Austrittsöffnung 4 freigegeben wird.

Die Aufreißblasche 4 weist die angeformte seitliche Nase 9 und die Kante 8 auf (Fig. 3).

Die Nase 9 ist auch ohne weiteres beidseitig an der Aufreißblasche 4 anordbar. Nach dem Öffnen der Dose 1 weist die Aufreißblasche 4 die Stellung A auf. Soll die Austrittsöffnung 3 abgedeckt werden, wird die Aufreißblasche 4 über den Drehpunkt 5 so verdreht, daß die Nase 9 unterhalb des Randes 10 der Austrittsöffnung 3 angeordnet ist.

Dieses Unterschieben drückt die Aufreißblasche 4 an die Austrittsöffnung 3 und deckt damit diese ab. Die Abdichtung ist nicht wasserdicht, jedoch wird ein Quasiabschluß erreicht, der eine Verschmutzung des Doseninhaltes weitgehend verhindert und gleichzeitig einen Oberdruck in der Dose durch CO_2 Entwicklung nicht zuläßt.

Durch die Erfindung werden folgende Vorteile erreicht:

1. Leichte Handhabung
2. Nutzung des vorhandenen Öffnungsmechanismus
3. Kein bzw. geringfügiger zusätzlicher Abfall

91 09 081.

Patentspruch

1. Verschließbare Aufreißblasche für Getränkedosen, wobei am die Austrittsöffnung aufweisenden Dosendeckel die Aufreißblasche über einen Drehpunkt angelehnt ist, gekennzeichnet dadurch, daß die Aufreißblasche mit einem eine Rast- und Dichtstellung bewirkenden Rast- und Dichtelement versehen ist.
2. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß das Rast- und Dichtelement als angeformtes unter den Dosendeckel greifendes Nasenteil der Aufreißblasche ausgebildet ist.
3. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß das Rast- und Dichtelement als den Rand der Aufreißblasche umfassendes elastisches Lippen-element ausgebildet ist.
4. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß das Rastelement als an der Aufreißblasche befestigtes, am Dosendeckel abgestütztes Federteil ausgebildet ist.
5. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß das Rastelement als an der Aufreißblasche befestigtes, am Dosendeckel abgestütztes Druckteil ausgebildet ist.
6. Aufreißblasche nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß das Rastelement als an der Aufreißblasche befestigtes, am Dosendeckel abgestütztes Noppenteil ausgebildet ist.

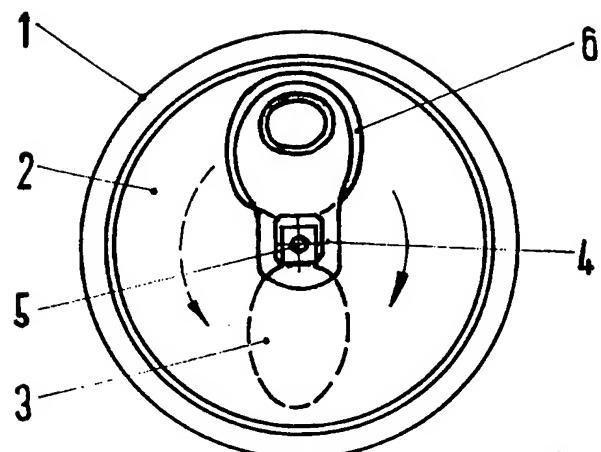


Fig. 1

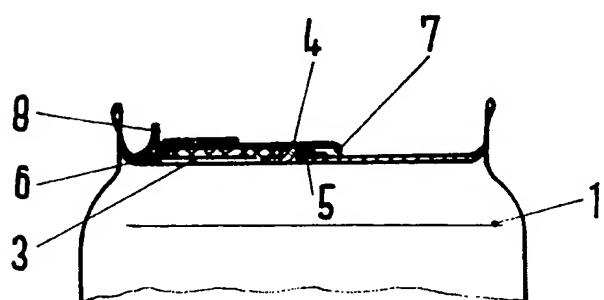


Fig. 2

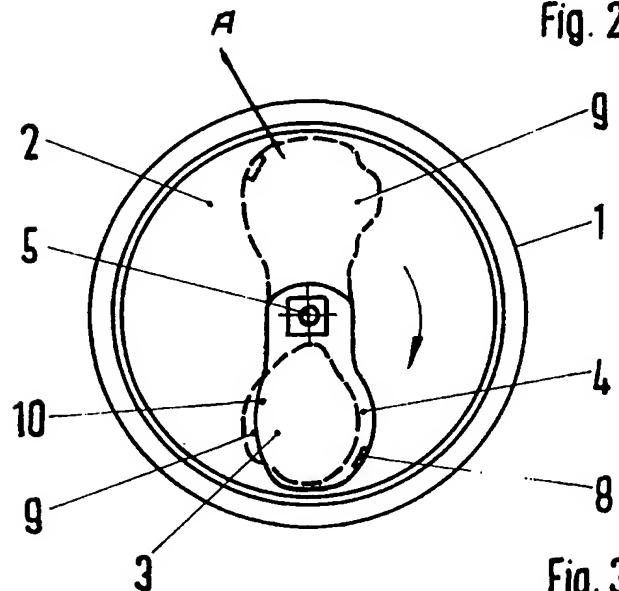


Fig. 3

91 09 081.